	RPM_V 5965
	Neben Inv.-Nr. die Zahl "401?" (= Sammlung Glauning)
	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
	Maske (Büffelkopf)
	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Grasland
	H: 60 cm; B: 26 cm; T: 14 cm
	Einzelteil
	geschnitzt
	Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
/	Ethnologisches Museum Berlin Edgar Walden Hans Glauning
	Kauf eines Konvoluts von 59 Objekten beim Königlichen Museum für Völkerkunde
	Zeremonialgegenstand, Maske
	Ethnographica
	No attribution
	Kulturelle Zuschreibung möglicherweise Bekom? Vgl. Vergleichsstücke EM Berlin (https://id.smb.museum/object/221346/b%C3%BCffel sowie https://id.smb.museum/object/221347/b%C3%BCffel). - Glauning kann sich die Maske in einem kolonialen Gewaltkontext angeeignet haben ("Expedition" ins Grasland unter Pavel 1901-1902), dies lässt sich gegenwärtig aber nicht belegen.

	1913
	durch Kauf
	Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Vermittlung von Edgar Walden
	Hans Glauning (Sammler)
• 1913 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf at/from Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin). • Anfang 20. Jahrhundert acquired through Königliches Museum für Völkerkunde Berlin at/from Hans Glauning. • Möglicherweise 1901-1902 acquired through Hans Glauning (1868-1908) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person im Kameruner Grasland.	Glauning war von November 1900 bis 1908 Angehöriger der Schutztruppe in Kamerun. Er eignete sich Ethnographica u. a. auf „Strafexpeditionen“ an (darunter 1901-1902 gegen die Bafut und Mankon im Grasland). - 1913 erwarb das Roemer-Museum durch Vermittlung Edgar Waldens beim Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin eine umfangreiche Auswahl an Objekten vor allem aus West-, aber auch aus Ostafrika. Es handelt sich insgesamt um fast 60 Stücke. Eine Reihe davon stammt aus dem Kameruner Grasland, andere aus dem Haussa-Gebiet. Bei einigen Stücken aus Kamerun ist Hans Glauning als Sammler genannt. Für die meisten Objekte bleiben die Sammler im Inventarbuch des Roemer-Museums aber ungenannt. Aufschluss hierüber müsste sich in Dokumenten im Archiv des Ethnologischen Museums Berlin finden.
	SL
	Maske aus Holz geschnitzt. Kamerun, Grasland. Museum für Völkerk. Berlin (Walden) Kauf. (Neben der INv.-Nr.:) 401?
	Maske, aus Holz geschnitzter Widderkopf. Kamerun, Grasland. Mus. f. Vk. Berlin (Walden) Kauf. /1913. (Neben Inv.-Nr.:) 401?
	2022
	09
Status	Provenienz bearbeitet

	Die Maske war in der Ausstellung "Den Sammlern auf der Spur" (RPM, 23.05.2019-12.01.2020) zu sehen.
PDF	PDF
PDF	PDF
	Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 236-240 (Download: doi.org/10.11588/arthistoricum.742) | zu Edgar Walden siehe ebenda S. 53-71 | Korrespondenz in Stadtarchiv Hildesheim, Best. 741 Nr. 204, Brief Walden an Hauthal vom 26.09.1912 (J 352/12)
/ /	Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-5965/